



Donnerstag, 13.01.2022, 18:30 Uhr, Staatsgalerie Stuttgart, Konrad-Adenauer-Str. 30-32, 70173 Stuttgart

**Kunst trifft Religion: „Not my problem? Wenn Kunst uns angeht“
Theologisch-philosophische Werkbetrachtungen in der Sonderausstellung
„Angespannte Zustände“**

Wir kennen seit Monaten keine normalen, nur noch „angespannte Zustände“ im Alltag vieler Gesellschaften auf der ganzen Welt. Parallel werden hitzige Debatten über Geschlechterfragen, Machtstrukturen und Rassismus geführt. Auch die sichtbaren Spuren, die die früheren und gegenwärtigen Industriegesellschaften auf unserem Planeten hinterlassen (haben), stellen unsere Lebensweise in Frage. Kunstwerke der vergangenen 50 Jahre erweisen sich mit dem Blick von heute als bestechend visionär, zeitgenössische Künstler als sensible Beobachter sich anbahnender Diskurse. Wir hätten es wissen Mit Kirchenrat R. Lambert Auer, Pfarrer Eberhard Schwarz und Museumspädagogin Judith Welsch-Körntgen. Kostenbeitrag: 10,00 € (zuzügl. Eintritt Staatsgalerie) Anmeldung notwendig, begrenzte TN-Zahl. Informationen und Reservierungen: Führungsservice Staatsgalerie, 0711 / 470 40-0;

sgs_fuehrungsservice@staatsgalerie.bwl.de

Sonntag, 16.01.2022, 11:00 Uhr, Hospitalkirche, Büchsenstr. 33

Gottesdienst am 2. Sonntag nach Epiphania

Pfarrer Eberhard Schwarz

*Information: Ab jetzt sind Essengutscheine für die Vesperkirche erhältlich.
Bitte füllen Sie einen Kontaktdatenzettel aus oder nutzen Sie die Luca-App*

Alle Veranstaltungen stehen unter dem Vorbehalt der Durchführbarkeit entsprechend der aktuellen Pandemielage. Aktuellste Infos und Änderungen erfahren Sie im

Pfarramt oder unter: www.hospitalkirche-stuttgart.de/veranstaltungen

Predigt zum Nachhören: www.hospitalkirche-stuttgart.de/gottesdienste/predigten

Neu: Wir haben ein Streaming-Angebot für unsere Gottesdienste eingerichtet:

www.hospitalkirche-stuttgart.de/gottesdienste/gottesdienste-im-livestream

Hospitalkirche Stuttgart, Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart, Telefon 0711/2068-317 und -195.

Telefax 0711/2068-327. E-Mail: hospitalkirche-stuttgart@elkw.de; Internet:

www.hospitalkirche-stuttgart.de

Gottesdienst

an Epiphania (Tag der Erscheinung des Herrn)

6. Januar 2022

Sehr geehrte, liebe Gottesdienstbesucherinnen und Gottesdienstbesucher,

wir begrüßen Sie sehr herzlich in der Hospitalkirche.

Am Gottesdienst wirken mit:

Liturgie und Predigt: Pfarrer Eberhard Schwarz

Musikalische Gestaltung: Michael Sattelberger, Orgel

Lesungen: Dr. Katrin Köhl; Matthias Felsenstein

und die versammelte Gemeinde mit ihrem Singen und Beten.

Für Besucherinnen und Besucher mit Hörhilfe ist in der gesamten Kirche eine Induktionsschleife verlegt. Bitte wählen Sie die Einstellung „T-Spule“ an Ihrer Hörhilfe.

Aus Pandemiegründen sind wir verpflichtet, im Gottesdienst den Nasen-Mundschutz zu tragen. Auf den Gemeindegesang müssen wir zurzeit ebenfalls verzichten.

Musik zum Eingang

Votum und Begrüßung

Lied: EG 69,1-4 Der Morgenstern ist aufgedrungen

1. Der Morgenstern ist aufgedrungen, / er leucht' daher zu dieser Stunde / hoch über Berg und tiefe Tal, / vor Freud singt uns der lieben Engel Schar.

2. »Wacht auf«, singt uns der Wächter Stimme / vor Freuden auf der hohen Zinne: / »Wacht auf zu dieser Freudenzeit! / Der Bräut'gam kommt, nun machet euch bereit!«

3. Christus im Himmel wohl bedachte, / wie er uns reich und selig machte / und wieder brächt ins Paradies, / darum er Gottes Himmel gar verließ.

4. O heiliger Morgenstern, wir preisen / dich heute hoch mit frohen Weisen; / du leuchtest vielen nah und fern, / so leucht auch uns, Herr Christ, du Morgenstern!

Text: Str. 1 15. Jh.; Str. 2-4 bei Daniel Rumpius 1587, bearbeitet von Wilhelm Witzke 1925; Melodie: 15. Jh.; geistlich bei Daniel Rumpius 1587; Satz: Michael Praetorius 1609

Psalm 72 (NL 906) im Wechsel

Gott, gib dein Recht dem König
und deine Gerechtigkeit dem Königssohn,
dass er dein Volk richte in Gerechtigkeit
und deine Elenden nach dem Recht.

Lass die Berge Frieden bringen für das Volk *
und die Hügel Gerechtigkeit.

Die Könige von Tarsis und auf den Inseln
sollen Geschenke bringen,
die Könige aus Saba und Seba sollen Gaben senden.

Alle Könige sollen vor ihm niederfallen
und alle Völker ihm dienen.

Denn er wird den Armen erretten, der um Hilfe schreit,
und den Elenden, der keinen Helfer hat.

Und durch ihn sollen gesegnet sein alle Völker,
und sie werden ihn preisen.

Gelobt sei Gott der HERR, der Gott Israels,
der allein Wunder tut!

Gelobt sei sein herrlicher Name ewiglich,
und alle Lande sollen seiner Ehre voll werden!

(Psalm 72, 1-3.10-12.17b-19)

*Ehr sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu
Ewigkeit. Amen.*

Gebet und Stille

Zwischenspiel

Schriftlesung: Matthäus 2,1-12

Lied: EG 67,1-4 Herr Christ, der einig Gotts Sohn

1. Herr Christ, der einig Gotts Sohn, / Vaters in Ewigkeit, / aus seim Herzen entsprossen, / gleichwie geschrieben steht, / er ist der Morgensterne, / sein Glänzen streckt er ferne / vor andern Sternen klar;

2. für uns ein Mensch geboren / im letzten Teil der Zeit, / dass wir nicht wärn verloren / vor Gott in Ewigkeit, / den Tod für uns zerbrochen, / den Himmel aufgeschlossen, / das Leben wiederbracht:

3. Lass uns in deiner Liebe / und Kenntnis nehmen zu, / dass wir am Glauben bleiben, / dir dienen im Geist so, / dass wir hier mögen schmecken / dein Süßigkeit im Herzen / und dürsten stets nach dir.

4. Du Schöpfer aller Dinge, / du väterliche Kraft, / regierst von End zu Ende / kräftig aus eigener Macht. / Das Herz uns zu dir wende / und kehr ab unsre Sinne, / dass sie nicht irrn von dir.

Text: Elisabeth Cruciger 1524; Melodie: 15. Jh.; geis

Predigt – Predigttext: Johannes 1,15-18

¹⁵ *Johannes gibt Zeugnis von ihm und ruft: Dieser war es, von dem ich gesagt habe: Nach mir wird kommen, der vor mir gewesen ist; denn er war eher als ich.*

¹⁶ *Und von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade.*

¹⁷ *Denn das Gesetz ist durch Mose gegeben; die Gnade und Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden.*

¹⁸ *Niemand hat Gott je gesehen; der Eingeborene, der Gott ist und in des Vaters Schoß ist, der hat ihn uns verkündigt.*

70 Wie schön leuchtet der Morgenstern

Text und Melodie: Philipp Nicolai 1599 • Satz: Johann Sebastian Bach 1731

1. Wie schön leuch - tet der Mor - gen - stern voll Gnad und Wahr -
Du Sohn Da - vids aus Ja - kobs Stamm, mein Kö - nig und

1. heit von dem Herrn, die sü - ße Wur - zel Jes - se.
mein Bräu - ti - gam, hast mir mein Herz be - ses - sen;

lieb - lich, freund - lich, schön und herr - lich, groß und ehr - lich, reich an Ga -

ben, hoch und sehr präch - tig er - ha - ben.

Fürbitten

Abkündigungen

Abschluss des Gottesdienstes im Innenhof

576 Meine Hoffnung und meine Freude – El Senyor és la meva força

Text: Katalanischer Spruch nach Jesaja 12,2 • Melodie und Satz: Jacques Berthier, Taizé 1989

dt. Mei - ne Hoff - nung und mei - ne Freu - de, mei - ne

Stär - ke, mein Licht: Chris - tus, mei - ne Zu - ver -

sicht, auf dich ver - trau ich und fürcht mich nicht, auf dich ver -

trau ich und fürcht mich nicht.

Vaterunser

Vater Unser im Himmel!

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

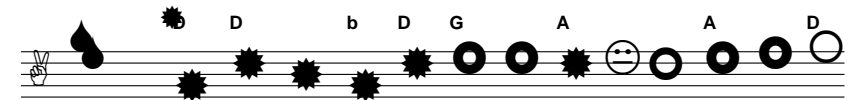
Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

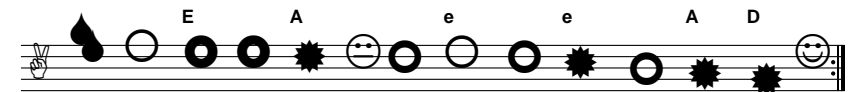
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

70 Wie schön leuchtet der Morgenstern

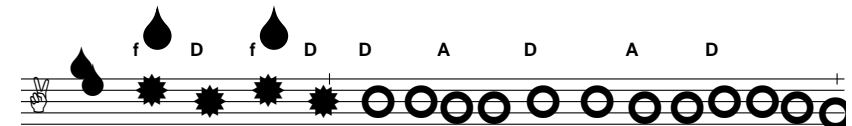
Text und Melodie: Philipp Nicolai 1599 • Satz: Johann Sebastian Bach 1731



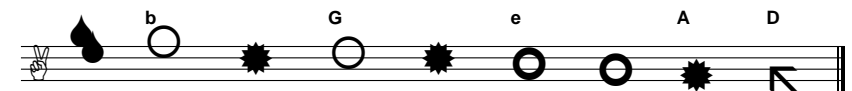
2. Ei mei - ne Perl, du wer - te Kron, wahr' Got - tes und
Mein Herz heißt dich ein Him - mels-blum; dein sü - ßes E -
3. Gieß sehr tief in das Herz hi - nein, du leuch - tend Klein -
dass ich, o Herr, ein Glied - maß bleib an dei - nem aus -



2. Ma - ri - en Sohn, ein hoch - ge - bor - ner Kö - nig!
van - ge - li - um ist lau - ter Milch und Ho - nig.
3. od, ed - ler Stein, mir dei - ner Lie - be Flam - me,
er - wähl - ten Leib, ein Zweig an dei - nem Stam - me.



2. Ei mein Blüm - lein, Ho - si - an - na! Himm - lisch Man - na, das wir es - sen,
3. Nach dir wallt mir mein Ge - mü - te, ew - ge Gü - te, bis es fin - det



2. dei - ner kann ich nicht ver - ges - sen.
3. dich, des Lie - be mich ent - zün - det.

Segen

Musik zum Ausgang

Mit Ihrer heutigen **Gottesdienstkollekte** unterstützen Sie die vielfältigen Projekte von Missionswerken, die mit der Evangelischen Landeskirche in Württemberg zusammenarbeiten. So unterstützt zum

Beispiel die „Evangelische Mission in Solidarität“ (EMS)
Selbsthilfegruppen für Mütter von Kindern mit Behinderungen in
Ghana, das „Deutsche
Institut für Ärztliche Mission“ setzt sich für zuverlässige
Medikamentenversorgung weltweit ein, das „Kinderwerk Lima“
speist und versorgt Kinder in Lima und Burundi, und „Christliche
Fachkräfte International“ engagiert sich für arbeitslose Jugendliche
in Westafrika.

Ihr Opfer heute ist ein Zeichen, dass die Fürsorge Gottes alle
Kulturen und Erdteile umfasst: „Jesus Christus spricht: Seid
barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“ (Lukas 6,36).
Vielen Dank für Ihre Gabe. *Landesbischof Dr. h.c. Frank O. July*

Wir laden herzlich ein zu weiteren Veranstaltungen:

Sonntag, 09.01.2022, 11:00 Uhr, Hospitalkirche, Büchsenstr. 33

Gottesdienst am 1. Sonntag nach Epiphania

Pfarrerin Monika Renninger

Dienstag, 11.01.2022, 18:00-19:30 Uhr, Hospitalkirche

Ana Blandiana: Kirchen haben keine Dächer sondern Flügel

Reihe: [Vita Contemplativa](#).

Kurzvortrag - Stillemeditation – Gespräch

Ana Blandiana gehört zu den starken, unabhängigen Stimmen der
rumänischen Gegenwartsdichtung. Der Vater war Lehrer und orthodoxer
Priester. Während der kommunistischen Diktatur erlebt sie Schreibverbote
und Hausarrest. Schreiben ist ihr bis heute eine Form des Widerstands und
zugleich eine Erschließung ihrer spirituellen Wurzeln.

MIT Pfarrer Eberhard Schwarz

Mittwoch, 12.01.2022, 18:00–19:30 Uhr, Treffpunkt: im Foyer des
Hospitalhofs.

Ethik-Café im Hospitalviertel: Achtsamkeit

Mit Dr. Günter Renz, Theologe und Ethiker

Moderation: Pfarrer Eberhard Schwarz. Eine Kooperation von Forum
Hospitalviertel, e.V., Hospitalhof Stuttgart, Ev. Kirche in der City.

Kostenbeitrag: entfällt